Persönliches

Ben Becker

Regisseur verprügelt?

Der Schauspieler Ben Becker (46) soll seinen Regisseur Stephan Pfister in Wien krankenhausreif geschlagen haben. Der Berliner habe am Mittwochabend nach dem Ende des Musicals „Woyzeck“, in dem er den fiesen Hauptmann gibt, auf Pfister eingeprügelt, berichtet die Zeitung „Österreich“. Pfister habe im Krankenhaus ambulant behandelt werden müssen. Becker selbst wollte sich zu dem Artikel nicht äußern. Die Vereinigten Bühnen Wien bestätigten einen Streit: „Es gab einen Vorfall, den wir sehr bedauern“, sagte die Sprecherin Monika Bjelik. Die beiden Männer hätten das inzwischen aber untereinander respektvoll geklärt, die Zusammenarbeit solle fortgesetzt werden. „Becker schlug dreimal auf den am Boden Liegenden ein“, sagte die Mutter des Opfers dem Blatt „Österreich“. Einen erkennbaren Grund habe es nicht gegeben. Inzwischen habe man sich ausgesprochen, eine Anzeige solle es nicht geben, zitierte die Zeitung den Regisseur. *dpa*

Tierisches

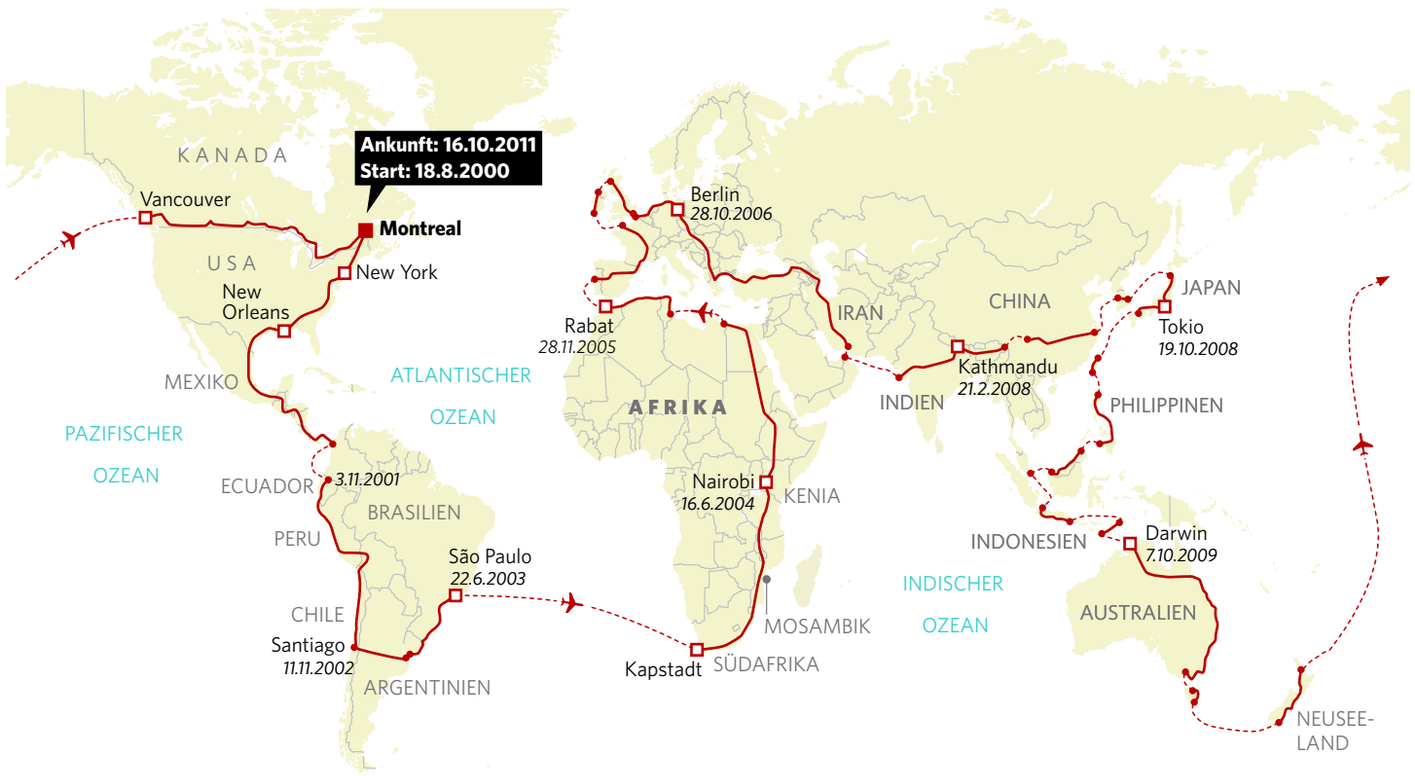
Dohle

Der Vogel des Jahres

Sie ist ihrem Partner ein Leben lang treu, kümmert sich aufopfernd um den Nachwuchs und liebt das gesellige Leben: die Dohle ist der Vogel des Jahres 2012. Diese Wahl haben der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) und der bayerische Landesbund für Vogelschutz getroffen. Die Dohle sei eine der intelligentesten heimischen Vogelarten, sagte der Nabu-Vizepräsident Helmut Opitz in Berlin. Trotz ihrer Anpassungsfähigkeit gehört sie zu den bedrohten Tieren. Auch in Baden-Württemberg steht sie auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Der Nabu schätzt den Bestand auf 1500 Brutpaare, die vor allem im Ostalbkreis, im Raum Bühl, in der südlichen Ortenau sowie in Oberschwaben leben. Ursprünglich seien Dohlen Steppenbewohner gewesen, hätten sich in der menschlichen Nachbarschaft jedoch gut eingerichtet. Da aber viele Grünflächen verschwinden und flächendeckend Pestizide eingesetzt werden, ist die Nahrungsgrundlage der Vögel in Gefahr. Auch ihr Lebensraum wird knapper, da immer mehr Kirchtürme – die bevorzugten Brutplätze der Dohle – mit Gittern versperrt sowie Nischen und Löcher in Gebäuden zugemauert werden. *dpa*

Die Dohle ist treu, intelligent und gesellig. Foto: dpa

ZU FUSS DURCH FÜNF KONTINENTE: BELIVEAUS ROUTE



Mann auf Durchreise: Jean Béliveau mit seinem Dreiradbuggy in Ottawa Foto: Braune

75 543 Kilometer und 54 Paar Schuhe

Abenteuer Der Kanadier Jean Béliveau ist in elf Jahren um die Erde gewandert. Morgen kehrt er heim nach Montreal. *Von Gerd Braune*

Jean Béliveau ist auf der Zielgeraden. Die letzten zehn oder 20 Kilometer sind ein Katzensprung angesichts seiner Leistung in den vergangenen elf Jahren. Wenn er morgen Montreal erreicht, hat er 75 543 Kilometer hinter sich und den Erdball umrundet. Seine Freunde werden den Weg zum Place Jacques Cartier in der Altstadt zum Triumphzug für Béliveau machen, der das Abenteuer seines Lebens unter ein hehres Motto stellte: Er wanderte für eine friedliche Welt für Kinder.

Es nieselt und der Himmel ist grau, als der 56-Jährige vor wenigen Tagen am Parlament in Ottawa eintrifft und später die Brücke über den Ottawa-Fluss überquert, die die Stadt mit Gatineau in Quebec verbindet. An seinem kleinen dreirädrigen Buggy, in dem er unter einem blauen Regenschutz Zelt, Schlafsack, Kochgeschirr und Klamotten mitführt, steckt bereits neben dem kanadischen Ahornblatt die Lilienflagge Quebecs. Als er die Mitte des Flusses erreicht, der die Grenze zwischen den beiden Provinzen bildet, reißt er die Hände in die Höhe. „Zurück in Quebec!“, ruft er, und seine Augen strahlen unter den buschigen grauen Brauen. „Es ist ein emotionales Chaos“, beschreibt Béliveau seine Gemütslage. Es ist die Nostalgie, nach elf Jahren wieder das vertraute Quebecer Französisch zu hören. Es ist die Erwartung, bald mit seiner Partnerin Luce Archambault vereint zu sein, aber auch die Unsicherheit, wie er sich in den Alltag einfinden wird.

An seinem 45. Geburtstag, am 18. August 2000, hatte Jean Béliveau die Wanderung um die Welt begonnen. Es war der Versuch, seine Midlife-Crisis zu überwinden und einer Depression zu entgehen. Monatelang bereitete er sich vor, weihte aber erst kurz vor dem Start seine Familie ein. Seine Frau Luce war schockiert, sagte ihm aber ihre Unterstützung zu.

Die Wanderung sollte allerdings auch einem humanitären Ziel dienen. Die Vereinten Nationen hatten gerade das Jahrzehnt einer „Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit zu Gunsten der Kinder der Welt“ ausgerufen. Auch deshalb wurde Béliveaus Weg zu einer „Wanderung um die Welt für den Frieden und für die Kinder“. Wo immer es möglich war, sprach er über sein Anliegen und besuchte Organisationen, die für und mit Kindern arbeiten – Schulen, Vereine, Flüchtlingslager.

Während er durch Gemeinden zwischen Ottawa und Montreal geht, erzählt er von seiner Reise, die ihn über Amerika nach Afrika und Europa führte. Im Oktober 2006 erreichte er Deutschland. Hier traf er mit seiner Tochter und erstmals mit seinem Enkel zusammen, der während seiner Wanderung geboren wurde. Asien, Australien und Neuseeland waren weitere Etappen. Er durchquerte sechs Wüsten und 63 Länder, bevor er am 30. Januar 2011 in Vancouver erstmals wieder kanadischen Boden betrat. Einmal im Jahr reiste Luce Archambault zu ihrem Mann, den sie ein wenig finanziell unterstützte, damit sie einige Wochen zusammen verbringen konnten. „Wir hatten elfmal Flitterwochen“, sagt sie.

> „Ich schlief im Wald bei Bären und im Gefängnis.“
>
> Jean Béliveau hat allerhand erlebt

„Es war eisig, als ich die Rocky Mountains durchquerte, und in den Wäldern Ontarios schlief ich bei Eichhörnchen und Bären“, erinnert sich Béliveau. Er trägt die grau-orangefarbene Jacke, die ihn vor dem kalten Wind schützte. Er lebte von dem, was die Leute ihm schenkten. Meist luden ihn Menschen, die er traf, zu sich ein, nur selten musste er in Hotels übernachten. „Neunmal schlief ich in Gefängnissen oder Zellen bei der Polizei, einmal in Deutschland. Nirgends waren die Zellen so sauber wie dort“, erzählt er lachend. Wo das war, weiß er allerdings nicht mehr.

Vielleicht kommt die Erinnerung ja wieder, wenn er zu Hause die Kisten mit seinen Souvenirs durchwühlt. Etwa 20 Kartons mit Geschenken, Landkarten und Fotos stapeln sich in seiner Wohnung, dazu weitere Kisten mit 50 Paar durchgelaufener Schuhe. „Das 53. habe ich in Ottawa im Kriegsmuseum gelassen, weil es eine Ausstellung über Menschen plant, die sich für den Frieden engagieren.“ Mit dem 54. Paar wird der Wanderer nun in Montreal ankommen.

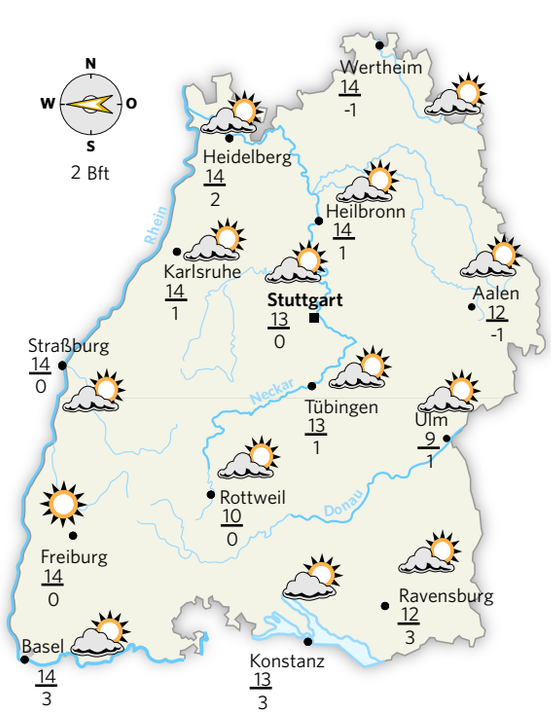
So genau weiß Jean Béliveau noch nicht, wie sein Leben nun verlaufen soll. Vielleicht wird er ein Buch schreiben, eines über seine Abenteuer. „Ich werde mich weiter für Frieden und für Kinder engagieren“, sagt er. Sicher ist: eine große Wanderung wird er nicht mehr unternehmen. „Jetzt ist die Zeit gekommen, mit meiner Frau zusammen zu sein. Ich werde nur noch mit ihr spazieren. Und sie wird mich an der kurzen Leine halten.“

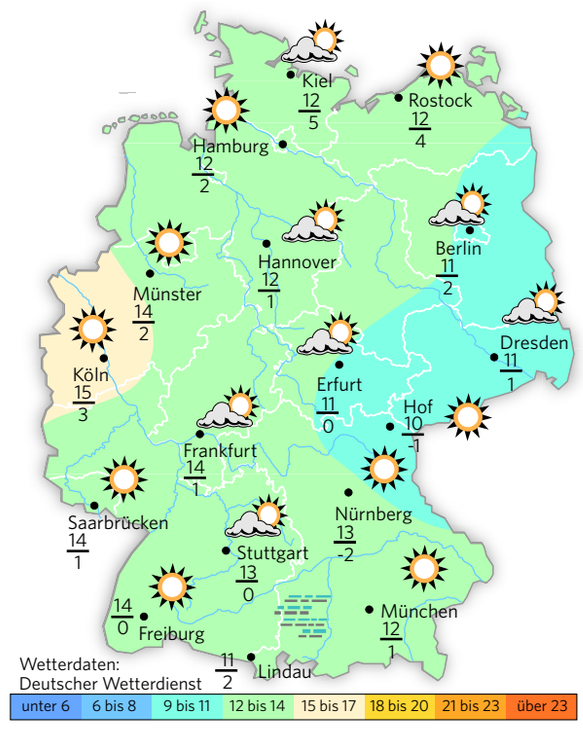
// Mehr über Béliveaus lange Reise unter www.wwwalk.org

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Fenster
Türen
Vordächer
Glas & Schaufenster
Rollläden
Dachfenster
Wintergärten
24 h Notdienst 0178-24 68 060
bei Glas- und Einbruchschäden
ALBRECHT
Albrecht Fensterbau GmbH
Unter dem Birkenkopf 14
70197 Stuttgart (Westbahnhof)
0711-649 66-0
Mo.-Fr. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
www.albrecht-fenster.de
QUALITÄT 50 JAHRE

DAS WETTER Gebietsweise noch neblig, sonst viel Sonnenschein

// Die interaktive Wetterkarte und Prognose finden Sie auf www.stuttgarter-zeitung.de/wetter





Wetterlage: Ein kräftiges Hochdruckgebiet bestimmt das Wetter in der Region.

Heute: Örtlich halten sich einzelne zähe Nebel- und Hochnebelfelder. Ansonsten wird es ziemlich sonnig mit Temperaturen zwischen 9 und 14 Grad. Schwacher, teils mäßiger Wind aus Ost. Die Nacht wird sternenklar, und es bilden sich Nebelfelder.

Aussichten: Morgen örtlich noch neblig-trüb, dann wird es heiter und trocken. Am Montag viel Sonnenschein, recht mild.

Biowetter: Für Personen mit hohem Blutdruck besteht eine Neigung zu Kreislauf-Beschwerden. Ein den Organismus schonendes Verhalten ist bei hohem Blutdruck empfehlenswert. Für Gesunde ist die Wetterlage anregend und konzentrations- und leistungssteigernd.

Sonntag	Montag	Dienstag
15 / 5	17 / 8	18 / 9

WETTERREKORDE STUTTGART

Temperaturen am 15. Oktober

Höchstwert:	23,8° C	im Jahr 1990
Tiefstwert:	-0,9° C	im Jahr 2009

SONNE UND MOND

7:43 Uhr
18:35 Uhr

20:00 Uhr
11:11 Uhr

MONDPHASEN

20.10. | 26.10. | 2.11. | 10.11.

WERTE (Gestern)

Temperaturen Stuttgart-Rot	
Max. bis 16 Uhr	13,9
Min. in der Nacht	3,4
Niederschlag Stuttgart	
l/m² bis 14 Uhr	0,0

Pegelstände

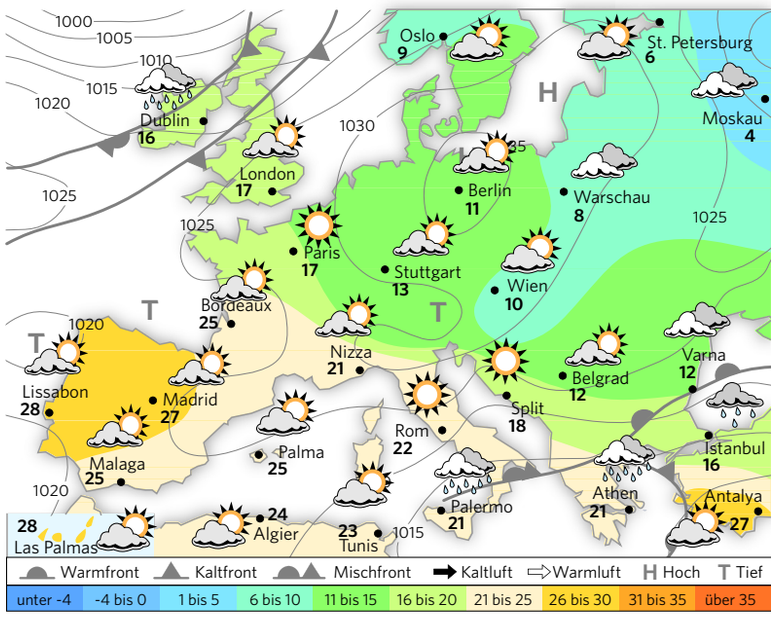
Konstanz	356	Karlsruhe	561
Mannheim	344	Kaub	249
Plochingen	158	Gundelsheim	213

UMWELTDATEN (Gestern, 15 Uhr, Quelle:LUBW)

(µg/m³)	Feinstaub	NO_2	Ozon
Stuttgart-Bad Cann.	13	9	54
Bernhausen	16	9	51
Gärtringen	12	8	55
Ludwigsburg	14	8	58
Tübingen	12	12	56
Reutlingen	13	25	49
Grenzwerte	50	200	120

DEUTSCHLAND	Gestern		Heute
Baden-Baden	14	heiter	14
Bremen	10	heiter	13
Dortmund	12	sonnig	14
Feldberg	2	sonnig	10
Frankfurt/O	10	heiter	11
Freudenstadt	8	heiter	11
Garmisch	10	sonnig	10
Kempten	11	heiter	11
Leipzig	10	heiter	11
Lübeck	11	heiter	12
Oberstdorf	10	sonnig	11
Passau	10	sonnig	11
Rügen	9	heiter	11
Sylt	11	sonnig	12
Wiesbaden	13	heiter	14
Zugspitze	-5	sonnig	4

WELT	Gestern		Heute
Amsterdam	14	sonnig	13
Antalya	24	wolkig	27
Barcelona	24	wolkig	23
Bozen	20	Nebel	18
Brüssel	14	sonnig	15
Budapest	11	wolkig	12
Delhi	34	sonnig	34
Florenz	18	sonnig	19
Helsinki	6	bedeckt	7
Heraklion	24	wolkig	24
Hongkong	28	wolkig	26
Innsbruck	12	sonnig	14
Johannesburg	26	wolkig	28
Kairo	28	heiter	28
Kopenhagen	10	heiter	11
Locarno	14	heiter	15
Los Angeles	23	wolkig	21
Madeira	26	wolkig	25
Mailand	16	heiter	18
Mallorca	26	wolkig	25
Marseille	23	wolkig	23
Miami	29	bedeckt	29
New York	21	bedeckt	20
Peking	21	heiter	23
Prag	7	heiter	11
Rhodos	25	wolkig	24
Rimini	16	heiter	17
Rio de Janeiro	28	bedeckt	23
Salzburg	11	sonnig	12
San Francisco	25	Nebel	25
Stockholm	9	wolkig	11
Sydney	22	bedeckt	21
Tel Aviv	29	wolkig	28
Tokio	24	Schauer	26
Tunis	27	wolkig	23
Venedig	17	sonnig	17
Verona	17	sonnig	17
Zürich	13	wolkig	12



REISEWETTER

Nord- und Ostseeküste: Nach Nebelauflösung heiter, 9 bis 15 Grad.

Alpensüdseite: In Piemont noch Wolken, sonst sonnig, 14 bis 21 Grad.

Österreich, Schweiz: Anfangs noch Wolkenfelder, später dann sonnig, 10 bis 15 Grad.

Südskandinavien: Oft sonniges Wetter, örtlich leichter Regen, 9 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Süden Englands freundlich, sonst Regen, 15 bis 17 Grad.

Italien, Malta: In Süditalien und auf Sizilien Regen, sonst meist sonnig, 17 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Am Mittelmeer Wolken, sonst vielfach Sonne, 23 bis 28 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Im Norden und auf dem Peloponnes Regen, sonst sonnig, 12 bis 28 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Sonniges Wetter mit wenigen Wolken, trocken, 13 bis 17 Grad.

Südfrankreich: Sonnig und auch trocken, Temperaturen 20 bis 25 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel noch Wolken, sonst aber überwiegend sonnig, 27 bis 34, in Oberägypten 39 Grad.

Mallorca, Ibiza: Vor allem auf Menorca einige Wolken, sonst häufig Sonne, 22 bis 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Auf Madeira Wolken, sonst verbreitet Sonne, Temperaturen 25 bis 29 Grad.

Tunesien, Marokko: Sonnig, an der Küste einzelne Schauer, 23 bis 29, im Süden Marokkos bis 34 Grad.

MEERESTEMPERATUREN

Nordsee	14 bis 16 Grad
Ostsee	12 bis 14 Grad
Westliches Mittelmeer	20 bis 24 Grad
Östliches Mittelmeer	22 bis 26 Grad
Schwarzes Meer	17 bis 21 Grad
Kanarische Inseln	21 bis 23 Grad